



Struma (Schilddrüsenvergrößerung)

Struma (= Vergrößerung der Schilddrüse, auch Kropf genannt)

Die Struma kann mit und ohne knotige Veränderungen der Schilddrüse auftreten. Die Ursache ist häufig ein reiner Jodmangel, aber auch eine Unterfunktion der Schilddrüse, das heißt eine zu geringe Produktion von Schilddrüsenhormonen, die aber wiederum ebenfalls einen Jodmangel als zur Ursache haben kann.

Ziel der Therapie ist es, weiteres Größenwachstum zu verhindern, um eine Operation zu vermeiden, aber auch die Funktion der Schilddrüse zu regulieren.

In der Individualmedizin werden neben den üblichen Untersuchungen der Schilddrüsenhormonen und der Ultraschalluntersuchung der Schilddrüse, auch die für die Schilddrüsenfunktion notwendigen Mikronährstoffe und der Jodbedarf durch spezielle Tests im Labor analysiert und die Therapie darauf abgestimmt.

Weitere Schilddrüsenerkrankungen

„**Kalte Knoten**“ in der Schilddrüse sind Knoten, die keine Schilddrüsenhormone produzieren. Sie müssen durch Ultraschall und Schilddrüsenzintigraphie beobachtet werden, da sich aus ihnen eine Krebserkrankung entwickeln kann. Als Ursache für die Entstehung kalter Knoten wird ein Jodmangel diskutiert.

Schilddrüsenzysten entstehen als Folge einer Degeneration des Schilddrüsengewebes und verursachen in der Regel keine Krankheitssymptome. Auch hier wird als Ursache ein Jodmangel angenommen.

Bitte beachten Sie:

Die hier aufgeführten Informationen dienen dazu, Ihnen diagnostische oder therapeutische Möglichkeiten aufzuzeigen. Die genannten Effekte hängen von vielen Faktoren ab und können von Patient zu Patient variieren. Ein Erfolg der Behandlung kann nicht versprochen werden. Dies ist bei allen medizinischen Behandlungen so, unabhängig, ob diese eine klassische schulmedizinische oder eine naturheilkundliche Behandlung ist.

Gerne informieren wir Sie persönlich genauer über unser Angebot. Bitte sprechen Sie uns an.